

Heinz Erhardt wieder lebendig

Andreas Neumann bringt die Zuschauer im Haus des Gastes in Bad Wildbad zum Lachen

Von Götz Bechtle

Bad Wildbad. Wenn Lachen die beste Medizin ist, wie das Sprichwort behauptet, dann fanden am Dienstagabend zahlreiche Besucher einer Veranstaltung im Haus des Gastes Heilung – zumindest vorübergehend.

Andreas Neumann, Parodist »par excellence«, ließ in seinem »Abend der Erinnerung« den vor 27 Jahren verstorbenen Humoristen, Komiker, Schauspieler, Dichter und Entertainer Heinz Erhardt wieder lebendig werden. Neumann sieht sogar Heinz Erhardt ähnlich, auch wenn er viel jünger (37) ist: Halbglatze,

Brille, Gestik und Mimik erinnern an den bekannten Humoristen Heinz Erhardt, der Ende der 60er Jahre bei einem Auftritt die Wildbader Trinkhalle füllte und das Publikum mit seinen Wortspielereien, verdrehten Redewendungen und witzigen Gedichten begeisterte. Dass Andreas Neumann sein Metier beherrscht, zeigte der regelmäßige herzliche Applaus und das befreiende Lachen des Publikums, das auch heute noch über den »Bus«, der nach Amerika fuhr, den Colum-Bus nämlich, lacht, das »Grippenspiel« begeistert vernimmt oder bei »Das Gewitter« zusammenzuckt, wenn Neumann mit gespitztem Finger auf eine Dame im Publikum deutet. »Gerüchte um Gerichte«, »Der Ritter Fips« und der »Anfang terrible« im zwei-

ten Programmteil sind in seinem Programm ebenso vertreten wie »Noch'n Gedicht«, wobei bisweilen eine dramatische Steigerung von Inhalt, Stimme und Gestik erfolgt, und dann, wenn der Zuhörer eine hochbrisante Lösung erwartet, mit absolut flachem »Bla-Bla« endet.

Auch Heinz Rühmann gehört zum Programm

Andreas Neumann parodierte allerdings nicht nur Heinz Erhardt. Ihm war zwar der größte Teil des höchst amüsanten Programms gewidmet, aber Neumann ließ auch Heinz Rühmann, Marcel Reich-Ranitzky, Jürgen von Manger, Theo Lingen, Inge Meysel, Didi Hallervorden,

Hans Moser, Johannes Heesters und Andere stimmlich wieder lebendig werden, vor allem bei »Menschliches im Hotel«, wo sich die Altstars sozusagen die Hand geben. Ein Meisterstück der Unterhaltung und der Kunst des Parodierens. Sein Buchstaben-sketch mit B hat zwar nicht die Komik des bekannten G-Sketches »Getränk gefällig?«, »Glänzender Gedanke, gerade Gewürzgurken gegessen...« – aber immerhin reihte Neumann auf komische Art und Weise über 100 Worte, die mit B beginnen zu einem Unsinnssketch zusammen. Es war ein heiterer Abend mit Publikum, das Heinz Erhardt verehrt und sich über ein Wiederhören freute – wenn man die Augen schloss, so wurde der Altmeister wieder lebendig.

Der Enztäler

14. August 2006

– Bad Wildbad. Enztal

Andreas Neumann ließ an diesem Abend Heinz Erhardt wieder lebendig werden.
Foto: Bechtle

